



## **Rechenschaftsbericht Referat Hochschulpolitik: Annika Styczynski**

**XVII. Legislaturperiode 2008/2009  
I. Quartal: 09.08.2008 – 31.10.2008**

Frankfurt (Oder), den 31.10.2008

### **Inhalt**

- 1. Umsetzung von StuPa-Beschlüssen**
- 2. Regelmäßige Aufgaben im Rahmen des Referats**

**Bibliothek: j-store  
Dauerhafte Nutzung der Spinde  
Wahlprüfsteine  
Bibliotheksaushang 'gelockertes Trinkverbot'  
Anfragen von Studierenden  
Organisation der Gremienrunde**

- 3. Bürodienst**

### **Bericht**

- 1. Umsetzung von StuPa-Beschlüssen**

Es lagen keine Beschlüsse des Studierendenparlaments vor, die in der Umsetzung in mein Ressort fielen.

Anfang September 2008 bestätigte das StuPa die Berufung von Thomas Weinreich zum berufenen Referenten des Referats Hochschulpolitik.

- 2. Regelmäßige Aufgaben im Rahmen des Referats**

Im Rahmen der regulären Aufgaben des hochschulpolitischen Ressorts sind naturgemäß verschiedene Tätigkeiten angefallen. An erster Stelle handelte es sich um den Kontakt zu Frau Berthold, Leiterin der Benutzerabteilung der Bibliothek. Am 29. 10. 2008 kam es zu einem intensiven persönlichen Gespräch, in dem viele Sachfragen geklärt werden konnten. Dazu gehört:

## **2.1. j-store**

Frau Berthold konnte mich nach intensiver Rechercheanleitung davon überzeugen, dass wir elektronische Datenbanken wie j-store nicht benötigen. In der Konsequenz werden Vertiefungsveranstaltungen Bibliotheksrecherche eingeführt, sodass sich Studierende eingehender mit den Möglichkeiten unseres Recherchesystems beschäftigen zu können.

## **2.2. Dauerhafte Nutzung der Spinde**

Es ist uns gelungen, mit Frau Berthold zu vereinbaren, dass die 50-70 Spinde im Keller, die bisher Examenskandidaten vorbehalten waren, nun in Teilen auch Studierenden bereit zu stellen. Gegen eine Kautions von 10 Euro pro Semester wäre den Studierenden damit gewährt, dass die Spinde nicht mehr ohne weiteres vom Sicherheitsdienst aufgebrochen würden.

Nach Rücksprache mit dem Bibliotheksrat hat Frau Berthold die Einwilligung der Bibliothek erklärt. Die Verwaltung der Spinde wurde dem Fachschaftsrat Jura zugedacht. Sollte sich dieser nicht bereit erklären, übernehme das hohschulpolitische Referat diese Tätigkeit, zumal damit eine kleine Einnahmequelle (2 Euro pro Fach und Semester) für den AStA verbunden wäre. In der Umsetzung müssten auf Anraten von Frau Berthold einheitliche Schlösser gekauft werden, die bei Mietung eines solchen Spindes für ein Semester ausgehändigt würden. Im Gegenzug werden Name und Kontakt der betreffenden Person erfasst, um nachzuvollziehen zu können, wer den jeweiligen Spind belegt und bei Überziehung der Mietzeit einen Kontakt zu haben.

## **2.3. Wahlprüfsteine**

Da ich vom 16. 08. bis 14. 10. 2008 zu Studienzwecken im Ausland war, hat Thomas Weinreich einen Großteil der exekutiven Funktionen übernommen.

Nachdem meine Vorgängerin, Sahra Damus, eine Liste der Wahlprüfsteine zusammengestellt hat und ich das Anschreiben an die städtischen Parteien formuliert habe, haben sich Thomas Weinreich um die Zusammenstellung der Rückmeldungen gekümmert und in Plakatform aufgehängt, bzw. an diverse universitäre Einrichtungen verschickt (mit sehr positiver Resonanz).

## **2.4. Bibliotheksaushang 'gelockertes Trinkverbot'**

Auch der Aushang zum gelockerten Trinkverbot in der Bibliothek war eine Kooperationsrealisierung. Ich habe den deutschen Teil des Plakats entworfen, während Thomas den Aushang mit einer Grafik und englischen Schlagworten ergänzte.

## **2.5. Anfragen von Studierenden**

Während meiner Zeit im Ausland wurde ich von verschiedenen Seiten kontaktiert: zunächst gab es eine Anfrage zur Umrechnung von Juranoten für den kulturwissenschaftlichen Studiengang seitens eines Potsdamer Studenten. Seine Anfrage richtete sich auf den Präzedenzfall den die Viadrina mit der Aufwertung juristischer Noten für Kuwi-Studierende geschaffen hat und von Potsdamer Studierenden ebenso gefordert wird.

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Dann folgte die Mail eines gewissen Matthias Burchard vom Verein Völkerverständigung mit MOE, der einigen Hochschullehrern der Viadrina unwissenschaftliche und verfälschende Stellungnahmen zur deutsch-polnischen Geschichte vorwirft. Ich habe mich entschieden der Situation nachzugehen und bin dabei ein Anschreiben an Herrn Benecke zu verfassen, um ihn über die Anschuldigungen zu informieren. Ich werde dann ein Treffen vereinbaren um mit ihm ein Schreiben an Herrn Burchard zu verfassen, das als eine offizielle Stellungnahme der Viadrina gelten könnte.

## **2.6. Organisation der Gremienrunde**

Der Fachschaftsrat Kuwi wurde informiert, dass das diesjährige Gremientreffen wie vereinbart vom FSR Kuwi zu organisieren ist. Trotz dessen steht das Gremientreffen nun auf der Tagesordnung des FSR Jura. Dieser wurde informiert, dass Herr Pleuger daran teilnehmen möchte und ein Termin entsprechend angesprochen werden muss.

## **3. Bürodienst**

Auf Grund meines zweimonatigen Auslandsaufenthalts bin ich erst am 29. Oktober zum Bürodienst gekommen. Ich beabsichtige, diese Tätigkeit nunmehr jeden Mittwoch zu übernehmen. Während meiner Abwesenheit hat Thomas Weinreich einige dieser Bürostunden übernommen.